PAESE Provenance Research in Collections from Colonial Contexts in Lower Saxony

Donnee de base

Numéro d'inventaire	SMBS_1709-0434-00
Ancien numéro d'inventaire	Vw 4.1-75/9; A III c 714
Emplacement	Städtisches Museum Braunschweig
Nom de l'objet	Horn
Lieu de collecte	Afrika, Kamerun, Region Nord oder Extrême-Nord, "Mandaragebirge"
Matériel	Indéfini
Dimensions	H: 20 cm
Pièces	Aucune mission
Technologie	Indéfini
Rencontre	vor 1905
Personnes et institutions associées	Kurt Strümpell
Lot mixte	3. Konvolut Strümpell
Taper	Ethnographica
Attribution culturelle	Aucune attribution

Description	Das Horn hat drei Blaslöcher. An seinem Ende sind Reste einer Harzmasse. Strümpell bezeichnete einen Großteil der von ihm gesammelten Flöten als „Kriegshorn“, „Signalhorn“ oder „Kriegspfeife“. Möglicherweise geht diese Bezeichnung auf den kriegerischen Aneignungskontext zurück (IB 2021). Nach der Literatur wurden Flöten bei den nichtislamischen Gruppen in Nordkamerun zum Vergnügen oder bei Zeremonien gespielt, z. B. bei Totenfesten oder im Zusammenhang mit der Initiation (vgl. Wente-Lukas 1977, S. 261 ff.). Als ethnische Zuordnung ist auf der kolonialzeitlichen Karteikarte "Ngili Wuhum - u. Lam-Heiden" angegeben. Lam heißt heute ein Ort im Departement Mayo-Louti in der Region Nord. Er liegt neben Guider und wird überwiegend von den Guidar bewohnt. Mit „Ngili Wuhum“ war vermutlich das heutige Guili gemeint. Der Ort befindet sich im heutigen Extrême-Nord im Departement Mayo-Tsanaga, an der Grenze zu Nigeria. Er wird v.a. von den Bana gewohnt. Was es mit der Bezeichnung „Wuhum“ auf sich hat, ist nicht nachvollziehbar. Demnach kann das Objekt auf die Guidar oder Bana zurückgehen (Tevodai Mambai und Isabella Bozsa, 8.09.2021)

Documentation

Année d'accès à la collection	1905
Mois d'accès à la collection	Juli
Type d'accès à la collection	inconnu
Accès depuis	Kurt Strümpell

Provenance

- Juli 1905 acquis par Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung chez/auprès de Kurt Strümpell.
- 1905 acquis par Kurt Strümpell (1872-1947) durch unbekannte Erwerbsart chez/auprès de unbekannter Person.

Remarques

Die Angaben zum Datum des Erwerbs der Sammlung durch das SMBS variieren in diesem Konvolut und sind hier entsprechend der Angaben des damaligen Konservators Otto Finsch auf den Karteikarten angegeben.

Abréviation du processeur	IB AH
Année de recherche du dernier traitement	2021
Mois de recherche du dernier traitement	03
Journée de recherche de transformation finale	15
Statut	Provenienz noch nicht bearbeitet

Informations Complémentaires

Fiche	PDF
Lectures complémentaires	Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.; Literatur in Zusammenhang: R. Wente-Lukas, „Die materielle Kultur der nicht-islamischen Ethnien von Nordkamerun und Nordostnigeria. Studien zur Kulturkunde ; 43“. Steiner, Wiesbaden, 1977.
URL	https://www.postcolonial-provenance-research.com/fr/collections/exposition/smbs_1709-0434-00/